



Deutsches SegelflugMuseum mit Modellflug | Wasserkuppe

Wir wünschen ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr

DSMM-Post



Dezember 2025
Nummer 45

Liebe Freunde und Förderer des Segelflugmuseums, liebe Mitglieder,

auch wenn gerade keine „Flugsaison“ ist, „Museumssaison“ ist immer! Unser neuer Ausstellungsbereich mit den Experimenten hat sich zu einem Besucherschwerpunkt entwickelt – hier wird kräftig experimentiert und die Besucher haben hier die längste Verweildauer. Weitere Erklärfilme sind entstanden bzw. am Entstehen, hiervon berichten wir auf der Rückseite.

Im Flügel des Rundbaus, bisher für die Experimente und Versammlungen genutzt, entsteht der Bereich, welche die Zeit des Segelfluges in der NS-Zeit beleuchten wird. Schon zum Jahresende soll der erste von drei Teilen fertig sein, dessen Schwerpunkt die Entwicklung auf der Wasserkuppe sein wird. Im Protokoll der Mitgliederversammlung erhaltet Ihr dazu genauere Einblicke. Neue Exponate sind erfreudlicherweise auch hinzugekommen, ob ein vorderes Rumpfstück eines Grunau Baby IIb, gebaut bei Schneider im Jahr 1944, ein Instrumentenbrett DFS 230 oder ein voll funktionsfähiges Jet-Triebwerk als Heimkehrhilfe für Segelflugzeuge. Ja, unser Museum wandelt sich - auch zum außerschulischen Lernort und beleuchtet auch Themen, welche bisher noch gar nicht behandelt wurden – aber unglaublich spannend und wissenserweiternd sind. Daran arbeiten wir sehr intensiv. Bitte beachtet das Protokoll der Jahreshauptversammlung, welche wir am 4. Oktober in unserem Seminarraum abgehalten haben. Dort finden sich viele detaillierte Informationen.

Aber auch die Infrastruktur lässt uns nicht los. Mit der bisherigen Heizung über Fernwärme waren wir nicht glücklich, und diese wurde nun gekündigt! An möglichen guten Lösungen arbeiten wir bereits – wegen des kommenden Winters natürlich – mit Hochdruck. Und auch mit fachlicher Unterstützung aus dem Förderverein.

Besonders freut mich die große Anzahl von Mitgliedern, welche uns bei verschiedensten Themen unterstützen, ob durch den Bau oder Restaurierung von Modellen, Umgestaltung der Ausstellung, in der Werkstatt, direkt am Folgetag der Hauptversammlung durch „Depotoptimierung“ mittels unserer neuen Regale für Tragflächen oder auch durch Arbeiten „zu Hause“ im Zusammenhang mit den vielfältigen Herausforderungen. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen, wenn ein Mitglied besondere Beziehungen oder sonstige Möglichkeiten hat, welche unseren Fortschritt am Museum auf viele gesunde Schultern verteilen kann. Meldet Euch bitte! Wir sind auf Euch angewiesen, ob durch Vermittlung von Firmen oder auch Spenden. Folgen Sie uns bitte auf unserer gemeinsamen Reise, sie ist spannend und facettenreich – und überzeugen Sie sich bei einem Besuch in unserem Museum.

Herzliche Grüße, Peter Ocker

Inhaltsverzeichnis



Jahresbericht

Peter Ocker, Vorsitzender des Fördervereins, berichtet über das Jahr 2025

Seite 1



Mitgliederversammlung

Diesmal im Seminarraum mit einem interaktiven Whiteboard für Präsentationen

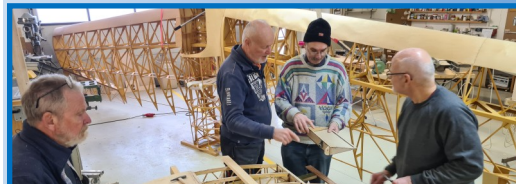
Seite 2

m v *
museumsverband
hessen

Zusammenarbeit mit ...

... dem Museumsverband Hessen und dem MINT-mach-Club der Fachhochschule Fulda.

Seite 3



20 Jahre Werkstatt

Eine Zusammenfassung der Geschichte und eine Aufstellung aller Projekte.

Seite 3



Neues von der „Kupp“

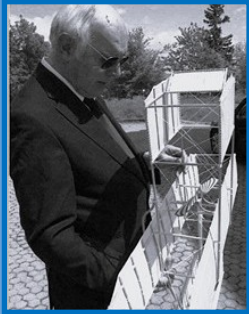
Was sich sonst noch so tut auf der Wasserkuppe, dem Berg der Flieger.

Seite 4

Mitgliederversammlung

Dietrich Bertermann verstorben

Dietrich Bertermann hat am 30. Juli 2025 seinen letzten Flug angetreten. Mit ihm verlieren wir einen kompetenten und engagierten Mitarbeiter im Museum, sowie Flugmodellbauer und Konstrukteur. Er wurde am 26. Juli 1939 in Münster geboren.



Bereits mit fünf Jahren bastelte er ein Pappmodell des SG38, welches heute noch existiert. Als Mathematiklehrer packte er den Modellflug wissenschaftlich und mit großer Gründlichkeit an.

Ab 2000 hatte er gemeinsam mit Christian Töpfer aus Dresden maßgeblichen Anteil am Aufbau der Modellflug-Abteilung in unserem Museum. Er verfasste Konzepte für die einzelnen Ausstellungsbereiche, erstellte Zeichnungen und Beschreibungen für viele Exponate und begann mit der Archivierung der vielen Flugmodelle. Viele dieser Unterlagen sind heute noch vorhanden.

1936 gelang einer Gruppe aus Dresden mit der BF52 der weltweit erste ferngesteuerte Modellflug. Dietrich Bertermann rekonstruierte dieses historische Flugzeug und Claus Bolze-Ludwig baute mit diesem Plan die Replik für das Museum. Der Namokel-Bertermann-Report brachte viele Details dieser historischen Leistung der Dresdner Modellflieger.

Er unterhielt viele Kontakte zu den noch lebenden Pionieren des Modellflugs. Symposien und Seminare wurden von ihm organisiert und durchgeführt. Neben vielen Artikeln in verschiedenen Fachzeitschriften veröffentlichte er „MTB 4 Konstruktion von RC-Segelflugmodellen“ im VTH-Verlag. Dietrich Bertermann befasste sich ausführlich mit der Konstruktion von F3B-Modellen. Dabei beschäftigte er sich auch mit der Frage: „Wie groß muss ein Höhenleitwerk wirklich sein?“ Eine seiner Konstruktionen sollte eigentlich „Rechenfehler“ heißen. Er ließ sich dann aber zu „Wanderfalken“ überreden.

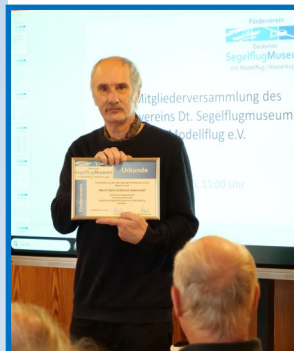
In tiefer Trauer, die Mitglieder, die Mitarbeitenden und die Vorstände der Stiftung und des Fördervereins. Wir werden Dietrich Bertermann immer in Erinnerung behalten.

Mitgliederversammlung Eckhard Habermehl neues Ehrenmitglied

Schon früher fanden Mitgliederversammlungen im Seminarraum statt, so auch in diesem Jahr. So konnten wir das neue Whiteboard für die Präsentationen nutzen, konnten auch die 3D-Modelle des Groenhoff-Areals und der Ehrenhalle zeigen.

Peter Ocker für den Förderverein und Uli Braune für die Stiftung berichteten über ein erneut erfolgreiches Jahr 2024. Die Abwicklung der Fördermittel mit Zwischenfinanzierungen usw. waren allerdings eine Herausforderung. Dank des Fördervereinsmitgliedes Daniel Probstfeld konnte auch diese Hürde genommen werden.

Eckhard Habermehl wurde für seine langjährige Unterstützung und seine Mitarbeit in der Werkstatt zum Ehrenmitglied ernannt. Er war sichtlich gerührt und präsentierte im Anschluss das aktuelle Werkstatt-Projekt, den Rumpfbau der D30 Cirrus.



Das Thema Aufarbeitung der NS-Zeit auf der Wasserkuppe, die dafür vorgesehenen drei Bauabschnitte zeigt Peter Ocker. Der Bauabschnitt eins wird dank Fördermittel vom Museumsverband Hessen noch in 2025 fertig gestellt.

Das Protokoll und sämtliche Unterlagen, Kassen- und Revisionsbericht, die Berichte und die Präsentationen gibt es wie jedes Jahr [hier zum Anklicken](#). Wer diese Unterlagen in Papierform haben möchte, bitte melden.

Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Hessen MVH

Seit vielen Jahren bekommen wir vom MVH Fördermittel für verschiedene Projekte. Unser Archiv kann sich Dank dieser Mittel inzwischen sehen lassen, wir haben mehrmals berichtet. In 2025 haben wir nun eine 65%-Förderung für ein 100.000 € Projekt, den ersten Baustein für die Aufarbeitung der NS-Zeit auf der Wasserkuppe erhalten.

Der diesjährige Besuch des Verbandstages in Bad Vilbel war erneut sehr lehr- und hilfreich. So war ein kurzes Gespräch mit Staatsminister Gremmels, in Hessen zuständig für die Museen, ein erster wichtiger Schritt. Und neue Vorschläge zum Thema außerschulischer Lernort durch die Fachleute des Verbandes werden uns hier sicherlich voranbringen. Wir freuen uns auch, dass unsere Pressemitteilungen regelmäßig im Journal des MVH erscheinen.

... dem MINT-mach-Club Fulda

Neben dem Schulamt Fulda ist der MINT-mach-Club für uns ein wichtiger Kooperationspartner. Beim Treffen aller Kooperationspartner in der Fachhochschule Fulda konnten wir erste Kontakte knüpfen, unsere Möglichkeiten in Gesprächsrunden vorstellen und unsere Teilnahme an den Labortagen ankündigen. Diese finden jährlich zweimal statt und werden den Schulen im Landkreis Fulda angeboten. Damit erhoffen wir uns eine weitere Nutzung unseres „fliegenden Klassenzimmers“.



Im Jahre 2025 besteht die Werkstatt im DSMM seit 20 Jahren – Zeit für eine Rückschau.

Die Vorgeschichte der Werkstatt beginnt im Jahre 2001. Der damali-

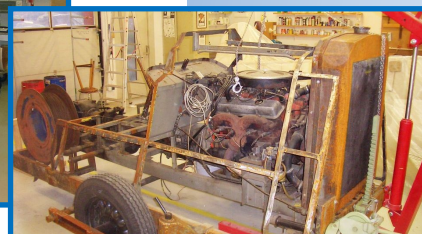
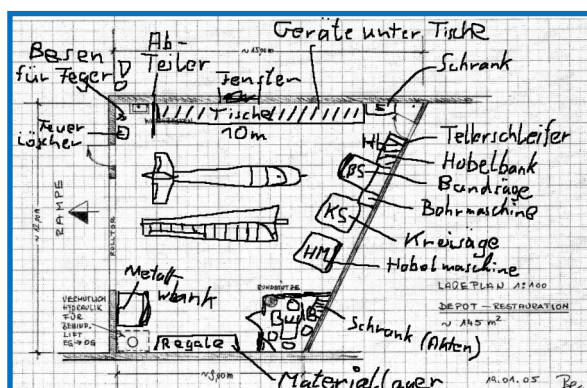
ge Leiter des DSMM fragte bei den Mitgliedern des Werkstattteams im ROSC Wasserkuppe an, ob sie einen angefangenen Nachbau des „Vampir“ für die Ausstellung fertigstellen könnten. Der Auftrag wurde angenommen. Der „Vampir“ - heute in der Ausstellung zu besichtigen – wurde erfolgreich fertiggestellt und ein weiterer Auftrag seitens des DSMM an das Team folgte prompt. Das Museum wünschte sich einen Nachbau der FSV-X, dem Gleiter, mit dem 1912 auf der Wasserkuppe ein Weltrekord geflogen wurde, für die Ausstellung. Das Team musste sich für dieses Projekt erst einmal die Bauunterlagen aus alten Fotos rekonstruieren.

Im Jahre 2005 war die große Erweiterungshalle des DSMM im Bau. Im Keller des Neubaus war ein großer Raum geplant, der als Magazin dienen sollte. Das Bauteam zog im Frühjahr 2005 von der OSC-Halle in diesen Raum um richtete sich hier eine Werkstatt ein. Durch die Unterstützung von vielen Gönnern, die Werkbänke, Maschinen und Werkzeug spendeten, war die Werkstatt innerhalb kurzer Zeit funktionsbereit.

Mit der Einweihung der neuen Erweiterungshalle im Mai 2006 wurde diese Werkstatt zur „Besucherwerkstatt“ erweitert, in der sich Besucher des DSMM über den Bau und die Restaurierung von historischen Flugzeugen hautnah informieren können.

Die Beiträge des Werkstattteams im DSMM zur Restaurierung von historischen Flugzeugen wurde im Jahre 2014 durch die Verleihung der „Silbernen Dädalusmedaille“ des DaeC an die Mitglieder Peter Distler, Otto Becker und Dag Peters gewürdigt.

Erste Skizze zur Einrichtung der neuen
Werkstatt von O. Becker



Vampyr	Neubau	2001/2002
F.S.V.X	Rekonstr./Nachbau	2002/2003
Wackeltopf	Rekonstr./Nachbau	2003
Horten 33	Restaurierung	2004/2005
<i>Umzug der Ausstellung in die neue Halle</i>		
Zugvogel III	Restaurierung	2005
Condor	Restaurierung	2005
Hütter 17	Restaurierung	2006/2007
Raketen-Ente	Rekonstr./Nachbau	2002-2007
<i>Rekonstruktion der Zeichnungen durch Siegfried Lorenz</i>		

SG 38	Restaurierung	2007/2008
<i>für das Museum of Flight in Seattle ??</i>		
HKS 1 V-2	Restaurierung	2007-2009
Olympia-Meise	Restaurierung	2009/2010
<i>Rückbau in den Originalzustand</i>		
Haube Gö 4 III	Restaurierung	2010
Grunau Baby II a	Restaurierung	2010
Modell FSV VIII	Neubau	2010
Litfaßsäulen	Neubau	2010
Rhönbussard/Hesselberg		
	Restaurierung	2010/2011
SG 38	Restaurierung	2011
Haube Kranich II	Restaurierung	2011
Motor-Raab	Restaurierung	2011/2012
Grunau-Baby III	Restaurierung	2012
Kranich II	Restaurierung	2012/2013
K7	Restaurierung	2013/2014
Basten B4	Restaurierung	2014
Illerfalke	Restaurierung	2014
SF27 M	Restaurierung	2015
Elfe S4D	Restaurierung	2015
Greif I	Restaurierung	2015/2016
D34c	Restaurierung	2016
PR II "Rhönbaby"	Restaurierung	2017
<i>fast ein Neubau</i>		
Olympia-Meise	Restaurierung	2017/2019
Röderwinde	Restaurierung	2020
Lo 100 (Schaurumpf)	Neubau	2020/2023
Blaue Maus	Bespannen	2023

3

Neues von der „Kupp“

75 Jahre DAeC

Die Jubiläumsfeier zum 75. Gründungstag rund um die Wasserkuppe wurde von der „Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe“ (GfS) koordiniert und organisiert. Viele Verein und auch unser Museum waren mit eingebunden und haben mitgeholfen. So hatten wir uns gemeinsam mit der Pressestelle des DAeC entschieden, an diesem Tag alle Besuchenden einzuladen. Es kamen über 300 Interessierte ins Museum und konnten die Geschichte des Fliegens auf der Wasserkuppe hautnah erleben.

Zur Geschichte des DAeC und speziell der Gründungsveranstaltung selbst lagern im Archiv unseres Museums einige Unterlagen und Bilder. So auch die Gründungsurkunde, eine Kopie der ersten Satzung und Zeitungsausschnitte aus damaligen Fachzeitschriften. Daraus geht hervor, dass es größtenteils Segelfliegende waren, die zur Gründung des DAeC auf die Wasserkuppe gekommen waren.

Hier eine lose, unkommentierte Bildreihe und weiter Unterlagen, bitte den Link einfach anklicken ... [75 Jahre DAeC](#)

Neue Pächter im Weltensegler

Ein neues Team mit Andreas und Miriam Jahn an der Spitze verwöhnen seit April diesen Jahres die Gäste im Restaurant Weltensegler. Schon vor der Eröffnung wurden alle Nachbarn, sowie kommunale Vertreter zu einem Pre-Opening eingeladen und das war ein gelungener Einstand auf der Wasserkuppe.

Von Dienstag bis Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr, gibt es ein täglich wechselndes Fliegeressen. Vom Schnitzel bis zur Suppe, einfache Speisen, Kaffee und Kuchen, warme und kalte Getränke, die [Speisekarte ist vielfältig](#) (bitte anklicken). Wir wünschen den neuen Pächtern und ihrem Team alles Gute !!

Die Sendung mit der Maus und Alexander Gerst

Zu einem Filmdreh war Mitte August das Produktionsteam der „Sendung mit der Maus“, die Firma Flash Filmproduktionen, im Museum. Mit dabei der ESA-Astronaut und ehemalige ISS-Kommandant Alexander Gerst. Für einen Sendung über die Restaurierung des Original Lilienthal-Gleiters im Deutschen Museum München, wurden auf der Wasserkuppe und im Museum gedreht.

Zuerst flog Alexander Gerst mit einem Gleitschirm an der Abtsrodaer Kuppe, dabei wurde er von einem Tandemschirm mit Andreas Schubert und Frau Vogel vom Drehteam in der Luft begleitet und gefilmt. Anschließend gab es dann zwei Moderationen von Alexander Gerst unter unserem Lilienthal-Normal-Apparat im Rundbau des Museums.

Also, wenn dann irgendwann eine Folge der Sendung mit der Maus über die Restaurierung des Lilienthal-Gleiters im Programmheft steht, bitte einschalten.

Die Bilder wurden von der ESA für uns freigegeben.

Zwei Drehtage für unser Museum

Neben dem bereits im Museum zu sehenden Film über den Bau eines Segelflugzeuges, gedreht bei der Firma Schleicher in Poppenhausen, wurden nun zwei weitere Filme erstellt. Dabei stellen Peter Ocker und Uli Braune jeweils den Segelflug und den Modellflug am Boden vor der Halle der Fliegerschule und in der Luft vor.

Der Aufbau eines Segelflugzeuges und auch eines Modellflugzeuges werden in den beiden Filmen zu sehen sein. Vier verschiedene Modellflugzeuge, zwei für Einsteiger und zwei für Fortgeschrittene werden vorgestellt. Die ASW 28 der Fliegerschule dient als Anschauungsobjekt um z.B. die drei Bewegungsachsen und die dazu

gehörigen Ruderflächen zu erklären. Wie ein Modellflugzeug gesteuert wird, dazu wurden am Westhang, nahe dem Fliegerdenkmal, einige Szenen gedreht.

Wenn die Filme fertig geschnitten sind und im Museum gezeigt werden, dann gibt es dazu weitere Informationen.

IMPRESSUM

Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug
Wasserkuppe 2, 36129 Gersfeld
Telefon: 06654-7737
Internet: www.segelflugmuseum.de
Redaktion und Gestaltung: Ulrich Braune

